

Gutes Wohnen
Gutes Arbeiten
Gutes Lernen
Gutes Klima
in Korschenbroich

SPD – Das geht!

Denn nur
gemeinsam und solidarisch
schaffen wir es!

Handlungsprogramm der SPD

Korschenbroich

für die Jahre 2020 bis 2025

Stand : 1.1.2020

**Unser
Programm
als Kurzzusammenfassung**

Die SPD in Korschenbroich

1. Wir wollen ein weiteres städtisches Mietwohnungsobjekt mit kleineren, bezahlbaren Wohnungen
2. Wir wollen das erfolgreiche Baulandmanagement zusätzlich auch für den Mietwohnungsbau anwenden
3. Wir wollen eine hundertprozentige Ganztagsbetreuung für alle Kinder in Kindertageseinrichtungen und Schulen
4. Wir wollen eine hundertprozentige Ausstattung aller Schulen mit den neuesten digitalen Medien und schnellem Internet
5. Wir wollen für alle Kindergärten und Schulkinder eine altersgerechte Versorgung der Kinder mit kostenfreiem Mittagessen
6. Wir wollen das neue Gewerbegebiet Glehner Heide
7. Wir wollen eine Klimaschutzsiedlung
8. Wir wollen Radschnellwege zwischen allen Ortsteilen
9. Wir wollen das Grundwassermanagement weiterführen
10. Wir brauchen zusätzliches Personal in der Stadtverwaltung für die wichtigen Bereiche Bauen, Stadtplanung, Kindergärten, Offene Ganztagschule und zur Verkehrsüberwachung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13.9.2020 haben Sie die Möglichkeit, die in der letzten Wahlperiode geleistete Arbeit der Parteien der Stadt Korschenbroich in ihre Wahlentscheidung einfließen zu lassen. **Vergangenes ist die Basis für Zukünftiges.**


In unserem Wahlprogramm für Korschenbroich haben wir die folgenden zentrale Ziele für die Zeit von 2014 bis 2020 vorgestellt und versprochen, diese mit Kooperationspartnern umzusetzen.

Vieles ist geschafft worden,


1. Wir wollten die Schulden in der Stadt von 2014 bis 2019 senken.

 Haben wir erreicht! Seit zwei Jahren haben wir keine Neuverschuldung.


2. Wir wollten uns dem demographischen Wandel als der in der Zukunft größten Herausforderung für die Politik und Verwaltung in der Stadt Korschenbroich stellen.

 Die Bedeutung des demographischen Wandels ist durch Schaffung eines Amtes Soziales und Demografie zum 1.1.2020 anerkannt!

3. Wir wollten für langfristige Lösungen ein dauerhaftes Grundwassermanagement schaffen und die Stadt Korschenbroich an den langfristigen Maßnahmen beteiligen

 Gemeinsam mit den Bürgern wurde für die Zeit bis 2020 eine Lösung gefunden. Für den weiteren Zeitraum ab 2020 wird an einer Lösung mit den Bürgern gearbeitet

4. Wir wollten die Bahnhöfe in Korschenbroich und Kleinenbroich behindertengerecht ausbauen

 haben wir umgesetzt

5. Wir wollten die freiwilligen und ehrenamtlichen Tätigkeiten der BürgerInnen weiter stärken



Mit Ehrenamtsbörse, Unterstützung des Bürgerbusses usw. sind die richtigen Schritte gemacht worden.

6. Wir wollten im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" eine altersgerechte Versorgung der Kinder mit kostenfreiem Mittagessen



Nicht erfüllt. Hierbei ist zu erwähnen, dass aufgrund einer Stiftung die Kosten eines Mittagessens für bedürftige Kinder übernommen werden kann.

7. Wir wollten das erfolgreiche Baulandmanagement weiterhin konsequent anwenden



Das Baulandmanagement ist weiterentwickelt und wird überall in Korschenbroich umgesetzt. Hierbei wird dafür gesorgt, das Bauland für Familien mit Kindern preisgünstiger angeboten werden kann und mindestens 20% der jeweiligen Flächen des Mehrfamilienbaues für sozialen Wohnungsbau zur Verfügung steht.

8. Wir wollten die Wirtschaftsförderung in Korschenbroich in eine Hand zusammenführen



Die Wirtschaftsförderung der Stadt Korschenbroich ist durch die Schaffung weiterer Stellen gestärkt worden und liegt beim Leiter des Referats des Bürgermeisters. Der Leiter ist auch einer der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

9. Wir wollten ein Modellprojekt „Mehrgenerationenwohnen in Korschenbroich“ unterstützen



Im Ortsteil Kleinenbroich baut die Stadt ein städtischen Mehrfamilienhaus, das auch rollstuhlgerechte Wohnungen beinhaltet. Zusätzlich ist im

Wohngebiet Holzkamp ein Modellprojekt für seniorengerechte Bungalows verwirklicht.

Aber :

Jede Zeit braucht Ihre eigenen Antworten.

In der zurückliegenden Wahlperiode von 2014 – 2019 haben wir auf der Basis unseres Handlungsprogramms vieles erreicht, einiges hat sich durch eine veränderte Entwicklung nicht realisieren lassen und einiges werden wir noch weiter bearbeiten müssen. Wir, als SPD in Korschenbroich erkennen dies und werden Ihnen weiter zuhören, Ihre Fragen richtig verstehen und dann mit Ihnen gemeinsam in der nächsten Wahlperiode nach Antworten suchen und Lösungen finden. Ein Handlungsprogramm kann nicht umfassend und zeitnah Antworten auf neue Entwicklungen geben. Über unsere Diskussionsstand zu ganz aktuellen Themen kann man sich auf unseren Kommunikationskanälen wie das Informationsblatt „Die Brücke“, Facebook, Instagram und auf unserer Webseite informieren. Zu diesen Angeboten werden Sie über spd-korschenbroich.de geführt. Selbstverständlich ist uns der persönliche Kontakt am Wichtigsten.

Zur Wahl 2020 wollen wir Ihnen mit unserem neuen **Handlungsprogramm** die Möglichkeit geben, unsere Vorstellungen für ein gutes Leben in Korschenbroich kennenzulernen. Diese Vorstellungen haben wir unter den Begriffen: **Gutes Wohnen, Gute Arbeit, Gutes Lernen** und **Gutes Klima** gebündelt.

Gutes Wohnen

Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht, festgeschrieben u.a. in Artikel 11 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Doch vielerorts – auch in Korschenbroich - ist

bezahlbarer Wohnraum ein rares Gut.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Wohnen. Doch für viele Menschen wird es zunehmend schwieriger, eine Wohnung in geeigneter Größe, Ausstattung und Preis zu finden.

Baulandmangement, sozialer Wohnungsbau , Bauen für Generationen, Bauen für Senioren, Kleine Wohnungen zu angemessenen Mietzins! Das Thema der SPD in Korschenbroich seit vielen Jahren. Wir werden daher weiterhin mit folgenden Schwerpunkten daran arbeiten:

Konsequente Weiterentwicklung des erfolgreichen Baulandmanagements

Das von der SPD Korschenbroich angeregte Baulandmanagement hat sich als voller Erfolg herausgestellt. Durch das Baulandmanagement kann die Stadt Korschenbroich Baugrundstücke zu vergünstigten Konditionen an junge Familien verkaufen. Trotzdem werden wir dort Veränderungen vornehmen wollen. Bisher wurde der Kinderrabatt als Rabatt auf den Kaufpreis gewährt. Dies soll auch weiterhin geschehen, nun aber auch mit einer langfristigen Perspektive. Der Kinderrabatt (in der bisherigen Höhe) wird zukünftig als Zuschuss für die Beschaffung einer regenerativen Energiequelle für die Wärmeerzeugung (z.B.

Wärmepumpen), der elektrischen Versorgung (Photovoltaik) oder eines Null-Energie-Hauses nach Nachweis gewährt. Weiterhin werden zukünftig auch aus dem Baulandmanagement Grundstücke für den öffentlich geförderten und preisgedämpften Mietwohnungsbau zur

Verfügung zu stellen sein.

Bereitstellung von kleineren Grundstücken und Erbpachtflächen zur Reduzierung der Baukosten

Die SPD will in Zukunft Neubaugebiete mit einem größeren Anteil kleinerer Grundstücke und höherer Bebaubarkeit ausweisen, um Eigentumsbildung für möglichst viele BürgerInnen zu ermöglichen. Die SPD möchte zukünftig einen hohen Anteil der städtischen Baugrundstücke auch als Erbpachtflächen u.a. für den Mietwohnungsbau zur Verfügung stellen. Damit bleibt Grund und Boden langfristig in der Verfügungsgewalt der Stadt.

Förderung von Wohnungsprojekten

Neben der weiteren Förderung von zentrumsnahen Altenwohnungen, Niedrig-Energie-Häusern sowie regenerativen Energieformen wird es die zentrale Zielsetzung der SPD in Korschenbroich sein, ein weiteres städtisches Mietwohnungsobjekt zu realisieren. Dieses Objekt mit kleineren Wohnungen und angemessener Miete soll für Menschen sein, die aufgrund ihrer Einkommenssituation nicht in den Bereich des sozialen Wohnungsbaues fallen.

Schutz gegen Lärm

Zum guten Wohnen gehört auch der Schutz gegen Lärm. Hier sind die Massnahmen des Lärmschutzplanes Korschenbroich schneller zu realisieren, auch mit dem Ziel, die Stilllegung des Verkehrslandeplatzes durchzusetzen. Wir fordern die konsequente Einhaltung des Nachtflugverbots vom Flughafen Düsseldorf.

Grundwasser

Die bisherigen, erfolgreichen Maßnahmen zur Grundwasserregulierung sind fortzusetzen.

Unterstützung der Feuerwehr

Wir unterstützen alle Planungen der aktuellen Feuerwehrbedarfspläne und das Engagement der Feuerwehr.

Gutes Arbeiten

Die SPD fühlt sich neben den Interessen der Arbeitnehmer auch den Anliegen örtlicher kleiner und mittelständischer Unternehmen für Dienstleistung, Handwerk, Gewerbe und Industrie verpflichtet. Ein Ziel unserer Wirtschaftspolitik ist, die Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, und das bei auskömmlicher und fairer Bezahlung. Eine effektive kommunalen Wirtschaftsförderung, die Schaffung guter Rahmenbedingungen und die Verbesserung von Standortfaktoren motivieren die Unternehmen, auch in Arbeitsplätze zu investieren.

Dadurch wird die Kaufkraft der Bürger verbessert, das Steueraufkommen erhöht und die Finanzierung städtischer Infrastruktur ermöglicht.

Gewerbeflächen- Angebot

Wir müssen ausreichende Gewerbeflächen für kleine und mittlere Unternehmen bereitstellen. Hier ist der Erweiterung des Gewerbeparks Glehner Heide mit Vorrang zu betreiben.

Kommunale Wirtschaftsförderung

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung führt auch zu Verbesserungen unserer wirtschaftlichen Situation. Daher werden wir die kommunale Wirtschaftsförderung und die Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt bei der Stärkung ihres Dienstleistungscharakters für unsere heimische Wirtschaft unterstützen und sie bei ihrer Aufgabe, sich regional und überregional zu vernetzen, unterstützen.

Verwaltung als Dienstleister

Unsere Verwaltung muss sich noch stärker als Dienstleister betrachten. Der Dienstleistungscharakter unserer Verwaltung muss stetig weiter entwickelt werden. Beispiele dafür sind :

- die Genehmigungen und Verwaltungsverfahren müssen noch zügiger und im konstruktiven Dialog mit den Betroffenen bearbeitet und abgeschlossen werden. Hierbei denkbar sind festgelegte Fristvorgaben.

- als wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft hat die Stadt z.B. durch Bildung von kleinen Losen bei Ausschreibungen die Möglichkeit zu geben, dass sich auch kleine örtliche Unternehmen dem Wettbewerb erfolgreich stellen können.

- ein erweitertes Online-Angebot an Anträgen und Formularen beschleunigt den Arbeitsablauf in Unternehmen und Verwaltung.

Vorrang für den öffentlichen Nahverkehr

Zwischen ländlicher und städtischer Mobilität gibt es Unterschiede. Wir

in einer ländlichen Kommune können, wenn eine integrierte Verkehrs-, Siedlungs- und Umweltpolitik die Interessen der einzelnen Stadtteile berücksichtigt, diese bewältigen. Der öffentliche Personennahverkehr muss verstärkt ausgebaut werden. Hierbei ist weiter der Druck auf die jeweiligen Verkehrsverbände zu erhöhen, damit neben dem Bürgerbus eine weitere Möglichkeit zur besseren Erreichbarkeit der einzelnen Ortsteile und Gewerbegebiete geschaffen wird. Eine Verkehrswende für unsere Stadt mit ihren vielen Arbeitnehmern ist nur zu schaffen, wenn durch Druck auf den VRR der schienengebundene Nahverkehr – hier die S-8 – in Ausstattung, Pünktlichkeit und Taktfrequenz verbessert wird. Durch ein Anrufsammeltaxisystem von den Bahnhöfen zu den einzelnen Ortsteilen ist insbesondere in den Abend- und Nachtstunden die Mobilität auch der Jugendlichen zu verbessern.

In unserer örtlichen Verkehrspolitik werden wir alle Verkehrssysteme (Individualverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Fußgängerverkehr und Radverkehr) als gleichwertig ansehen. Dabei haben in Wohngebieten die Wohnqualität, die Wohnumfeldqualität und die Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer unbedingten Vorrang. Wir haben in der letzten Wahlperiode mit dem Radweg Rhedung, dem Radweg an der Unterführung Holzkamp und dem Antrag zur Radwegverbesserung Korschenbroich - Liedberg erste Schritte gemacht.

Dazu sind weiterhin Bemühungen erforderlich um:

- eine Fußgängerzone in Korschenbroich mit zentralen Parkplätzen,
- barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Einrichtungen,
- der Ausbau und die Sicherung des Radwegenetzes,

insbesondere durch direkte Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen

Konkrete Maßnahmen sind zum Beispiel:

- die weiteren Bemühungen zur Anlage eines Kreisverkehrs im Bereich L361-K 4 (Oststraße in Kleinenbroich),
- stärkere Überwachung des ruhenden Verkehrs,
- Ausweisung von LKW-Parkplätzen, insbesondere bei der Neuplanung von Gewerbegebieten,
- Verkehrslenkung für LKW, möglichst als Umgehung von Wohngebieten,
- eine Umgehung des Ortsteils Überseite in Kleinenbroich durch den zügigen Bau der K93N in Richtung Liedberg.

Gutes Lernen

Noch immer hält sich hartnäckig der Glaube, dass Bildung mit der Einschulung beginnt. Dabei liegt der Schlüssel zum Bildungserfolg in der Zeit davor: Die Familie ist der erste und der wichtigste Lern- und Bildungsort. Hier sollte das Kind Geborgenheit, Bindung und Vertrauen erfahren.

Kindertageseinrichtungen später die Schule treten bald zur Familie hinzu. Sie ergänzen den Bildungsprozess und führen ihn fort. Diese Institutionen gehen mit den Eltern eine enge Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ein.

Steht der Übergang zur Schule an, sollte ein Kind den Wert des solidarischen Miteinanders und des gemeinsamen Lebens und Lernens erfahren haben und sich daran beteiligen.

Daher legen wir einen besonderen Schwerpunkt darauf, diese Bereiche Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule und natürlich Freizeit sinnvoll zu vernetzen.

Hierzu gehört eine 100 % sichere Ganztagsversorgung und Betreuungsmöglichkeit für Kinder im Kindergarten oder in den Kindertageseinrichtungen bis zum Schuleintritt. Dort ist eine weitere 100 % ganztägige Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, solange die Eltern es möchten. Hierbei ist auch eine Trennung von z.B. Offener Ganztagschule und Schulräumen aufzuheben. Räume müssen multifunktional genutzt werden können.

Hierdurch ergeben sich auch Schnittstellen zu anderen Feldern des Handlungsprogramms, denn eine 100% sichere Betreuung bietet auch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierzu gehört auch eine Versorgung der Kinder mit kostenfreiem Mittagessen auf allen Ebenen.

Alle Lernmethoden in Kindergärten und Schulen sind auf die neuen Medien umzustellen. Ziel ist es eine 100 % Versorgung aller Schulen mit den notwendigen technischen Geräten und dem notwendigen schnellsten Internet bis zum Jahr 2022.

Gleichzeitig halten wir ein zusätzliches Angebot an Informationsveranstaltungen über aktuelle Zukunftsthemen, wie auch über Ausbildung und Berufseinstieg gleichermaßen für notwendig, sowie kulturelle Workshop Angebote für Jugendliche. Kontakte auf überregionaler und internationaler Ebene sowie Jugendaustauschprogramme mit den Partnerstädten von Korschenbroich werden wir mit der Unterstützung aller Korschenbroicher Schulen und der VHS ausbauen und fördern.

Zum guten Lernen gehören auch ein breit gefächertes Kulturangebot und

ein gutes sportliches Angebot. Mit ihrem Kulturangebot kann die Stadt Korschenbroich sich sehen lassen, dies wird weitergeführt. Die Förderung und der Ausbau des bewährten Büchereisystems – auch unter Berücksichtigung neuer Medien – ist notwendig.

In der Stadt Korschenbroich wird die Sportförderung groß geschrieben. Deshalb beschränken wir uns darauf, Anstöße zu geben, um das vorhandene Angebot abzurunden. Dabei steht nicht die Forderung nach neuen Einrichtungen im Mittelpunkt, sondern die optimale Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten.

Gutes Stadtklima

Klimaschutz durch Reduktion der klimaschädlichen Emissionen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Es sind daher Anstrengungen zu unternehmen, um im Rahmen des Klimaschutzes die Treibhausgasemissionen und die Auswirkungen des Klimawandels im Stadtgebiet zu reduzieren.

Wir werden Realisierungsmöglichkeiten für Klimaschutzsiedlungen für aktuelle und zukünftige Gebietsentwicklungen im gesamten Stadtgebiet prüfen, insbesondere unter Einbeziehung des 2. Bauabschnitts des Baugebietes „An der Niersaue“ und der neuen Planung im Stadtteil Glehn „Körschgens Weide“

Unsere Aufgabe ist es, diesen Prozess sozial gerecht zu gestalten und die weiteren Ziele der SPD in Korschenbroich – Schaffung bezahlbareren Wohnraums, seniorengerechte Stadtplanung, Schaffung von Arbeitsplätzen,

Sicherung der Tageseinrichtungen für Kinder und Verbesserung der

Digitalisierung der Schullandschaft nicht leiden.

Wir wollen eine Selbstverpflichtung zur Reduzierung der CO₂ Emissionen im Stadtgebiet. Auf Basis der CO₂ Emissionen im Stadtgebiet des Jahres 2019 (als Referenzwert zuerst zu schätzen, wenn keine weiteren Daten vorhanden sind) ist dieser Wert bis zum

Jahre 2030 als Zwischenziel um 50 %

zu reduzieren um im

Jahre 2040 eine Klimaneutralität (d.H. Co₂ Wert 0)

zu erreichen.

Die von uns angedachten Einzelmaßnahmen sind in unserem Klimaschutzkonzept , das auf der Internet-Seite der SPD Korschenbroich dargelegt ist. Hierbei denken wir z.B. an folgende Maßnahmen, die die Stadt Korschenbroich durchführen kann:

Umstellung aller Heizungsanlagen der Stadt auf Klimafreundliche Variationen wie zum Beispiel Erdwärme, Blockheizkraftwerke (wie schon im Schwimmbad erfolgt) mit Umstellungsplanung in den nächsten 10 Jahren

und

- a) Aufbau von Photovoltaik Anlagen auf allen Städtischen Gebäuden in den nächsten 5 Jahren
- b) Förderung des Radverkehrs durch Radschnellwege von den Ortsteilen zu den S-Bahnhöfen und zu den Schulen

Auch um BürgerInnen vor den derzeit nicht vermeidbaren negativen Folgen des Klimawandels zu schützen und die Funktionsfähigkeit der städtischen Infrastruktur zu erhalten, gibt es Handlungsbedarf. Dieser Handlungsbedarf umfasst den Schutz vor unmittelbaren Klimafolgen, z. B. im Gesundheitsbereich (u.a. Hitzewarnungen) und die klimaangepasste Fortentwicklung der städtischen Infrastruktur z.B. durch

hitzebeständige Straßenbeläge.

Ein weiterer Aspekt im Stadtgebiet ist die Hitzevorsorge. Notwendiges Ziel beim Umgang mit Hitze ist die Hitzevorsorge durch die Verringerung des städtischen Hitze-Inseleffekts. Dafür sind insbesondere der Erhalt und die Entwicklung von Grünflächen sowie die Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen wichtig. Die Verschattung und Verdunstung durch Bäume können den Hitzeinseleffekt weiter reduzieren. Zudem kann das Aufheizen der Stadt mit Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung deutlich verringert werden.

Ziel ist es, ab 2020 bis zum Jahr 2040 pro Jahr 500.000 Euro als Investitionsmittel für Massnahmen des Klimaplanes zur Verfügung zu stellen. Dies würde einem Volumen von

10 Millionen Euro

Im genannten Zeitraum entsprechen.

Herausgeber:

SPD-Stadtverband Korschenbroich